

Zeitschrift: Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein
Band: - (1962)
Heft: 1

Artikel: Nikolausfeier des Schweizer-Vereins
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-938027>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 07.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nikolausfeier des Schweizer-Vereins

In hellen Scharen pilgerten am Sonntagnachmittag des 10. Dezembers Väter und Mütter mit ihren Kleinen und Kleinsten zum Waldhotel, dessen grosser Saal bald überfüllt war. Diese Feier ist zur schönen Tradition des Schweizer-Vereins geworden. Wie krimselte und kramselte es da an erwartungsfrohen Kindern! Zwei lustige Filme, die klein und gross herzlich ergötzen, eröffneten die Feier. Blockflötenspieler vom Trixli Dätwyler und eine Weihnachtserzählung, gelesen von Frau Kubli, leiteten dann über zum Höhepunkt der Feier: Würdig und gemessen trat der Nikolaus mit seinem Trabanten, dem "Schmutzli", aus dem tiefen Walde - dieses Jahr gar begleitet von einem Eselchen! Da wurde manch kleines Plappermäulchen still und viele Kinderaugen schauten wohl etwas ängstlich auf zu dem grossen Mann. Doch siehe, es gab auch etliche Tapfere unter ihnen, die dem Nikolaus ihr Sprüchlein deklamierten - laut und deutlich die einen, leise und scheu die anderen. Natürlich begehrte der Nikolaus auch zu wissen, wie brav ein jedes Kind in den letzten zwölf Monaten gewesen sei. Aber er hatte doch für jedes sein Säcklein bereit, gefüllt mit Lebkuchen, Nüssen, Schokolade und Guetzli. Und dazu wurde eine neue Tradition begründet: Jedes Kind wurde mit einem silbernen Kaffeelöffel bedacht. Jedes Jahr kommt ein neuer Besteckteil dazu, sodass die regelmässigen kleinen Besucher in einigen Jahren eine komplette Besteckgarnitur besitzen werden. Eine im wahrsten Sinne des Wortes glänzende Gabe! Das signierte Besteck wird die Kinder viele, viele Jahre mit dem Schweizer-Verein verbinden.

Nach dieser Ueberraschung verabschiedete sich der gebefreudige Nikolaus unter lautem Jubel von der Jugend.